

## **Diana Golze hat das Wort**

Eine Bundestagsabgeordnete aus unserer Region

### **Initiative „Orte der Vielfalt“ geht in die zweite Runde**

Ich rufe Kommunen auf, sich an der Initiative „Orte der Vielfalt“ zu beteiligen. In der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Organisationen hat die Bundesregierung die Initiative „Orte der Vielfalt“ ins Leben gerufen. Mit dieser Initiative werden Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit unterstützt. Kommunen, die sich in besonderem Maße für diese Zielsetzung engagieren und an der Initiative teilnehmen, werden mit dem Titel „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet. Bereits im vergangenen Jahr wurden 66 Kommunen geehrt. In diesem Jahr



geht die Initiative in die zweite Runde. Wiederum können sich alle Städte, Gemeinden und Kreise in Deutschland bewerben, die sich nachhaltig für die Ziele der Initiative engagieren und ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie setzen wollen. Ich rufe alle Kommunen im Landkreis Teltow-Fläming auf, die Initiative zu unterstützen. Zeigen Sie den Rechtsextremisten

die Rote Karte und machen Sie Ihre Heimatgemeinde zu einem Ort der Vielfalt. Interessierte Gemeinden, Städte und Landkreise können sich bis zum 28. Februar 2009 um den Titel „Ort der Vielfalt“ bewerben. Nähere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es im Internet unter [www.orte-der-vielfalt.de](http://www.orte-der-vielfalt.de)

### **Erste Gedanken zum Konjunkturprogramm II**

Kinder sind keine preiswerten Erwachsenen. Die Erhöhung des Regelatzes von 60 auf 70 Prozent für Kinder von sechs bis 13 Jahren ist eine noble Geste der Bundesregierung – mehr aber nicht. DIE LINKE geht davon aus, dass Kinder zu 100 Prozent Menschen sind und nicht lediglich 60 oder nun 70 Prozent eines Erwachsenen. Ich fordere erneut die kurzfristige Anhebung und eigenständige Berechnung des Kinderregelatzes. <

1. Wenn die Börsenkurse fallen, regt sich Kummer fast bei allen, aber manche blühen auf, Ihr Rezept heißt Leerverkauf.
2. Keck verhökern diese Knaben Dinge, die sie gar nicht haben, treten selbst den Absturz los, den sie brauchen - echt famos.
3. Leichter noch bei solchen Taten tun sie sich mit Derivaten: Wenn Papier den Wert frisieret, wird die Wirkung potenziert.
4. Wenn in Folge Banken krachen, haben Sparer nichts zu lachen, und die Hypothek aufs Haus heißt, Bewohner müssen raus.
5. Trifft´s hingegen große Banken, kommt die ganze Welt ins Wanken – auch die Spekulantenbrut zittert jetzt um Hab und Gut.
6. Soll man das System gefährden? Da muss eingeschritten werden: Der Gewinn, der bleibt privat, die Verluste kauft der Staat.
7. Dazu braucht der Staat Kredite, und das bringt erneut Profite, hat man doch in jenem Land die Regierung in der Hand.
8. Für die Zechen dieser Frechen hat der kleine Mann zu blechen, und – das ist das Feine ja – nicht nur in Amerika!
9. Und wenn Kurse wieder steigen, fängt von vorne an der Reigen – ist halt Umverteilung pur, stets in eine Richtung nur.
10. Aber sollten sich die Massen das mal nimmer bieten lassen, ist der Ausweg längst bedacht: Dann wird bisschen Krieg gemacht.